



Fanny Baronin von Arnstein.

Leopoldin von Arnstein an
Anton von Grotzky.

Wien, 8. Juli 1799.

Grotzky.

Je Vous ai proposé de prendre un appartement
en ville ou à la Campagne, et j'ai oublié
que j'ai ma maison de Campagne à Vous
offrir, si Vous avez la bonté de l'accepter.
Vous me procurez le plaisir, le loisir plus
d'une Société qui fait mon bonheur,
et Vous pourriez en tout assurer la, et si
cela alors cela ne Vous convient pas, Vous
avez toujours le feu, le bois, quelques
choses qui Vous conviennent mieux,
j'attends Votre réponse, cher et bon
ami, et en tout cas, j'arrange tout pour
Vous recevoir — adieu, à revoir, soyez bien
persuadé que l'espérance de Vous voir, est la seule
cette consolation, que j'ai en ce moment
possible,

Cuney Augustin.

Gen 8 ^h, July 99.

Mon cher & bon ami, c'est avec la plus vive impatience
vous êtes attendu, mille et mille remerciements
l'offre obligeante que vous me faites, voulant
charger de Mouseline pour, je ne profiterai
de vos bontés, obligé à un costume triste
ne pourrai faire aucun usage de ce que vous
m'avez fait pour moi.

Je vous ai proposé de prendre un appartement
en ville ou à la Campagne, et j'ai oublié
que j'ai ma maison de Campagne à vos
ordres, si vous avez la bonté de l'accepter
vous me procurez le plaisir, le plus plus
d'une société qui fait mon bonheur,
et vous pourriez en tout disposer la, et si
cela alors cela ne vous convient pas, vous
avez toujours le temps, de choisir quelque
chose qui vous convienne mieux,
j'attends votre réponse, cher & bon
ami, et en tout cas, j'arrange tout pour
vous recevoir - adieu, à bientôt, sages, bien
persuadé que l'espoir de vous voir, est la seule
vraie consolation, que j'ai en d'être autre part.
Bonne nuit,

J'attends votre réponse, et j'espère qu'elle tournera
en ma faveur ainsi. Je suis et bon et bon ami
mille compliments à M^r. de Grotthuis
et sans aucune de l'intérêt le plus vif
et de l'amitié la plus sincère à
Jamais. Votre ami



Le 10 de Juillet,

J'insiste mon cher ami, que vous veniez descendre
à ma campagne, et je n'attends aucun refus,
une arrivée au logis de Fabot, vous dirigé
au Postillon de vous conduire, sur les ~~ma~~
Schönbrunner Strasse, in Baron Anstettin
Garten, in den sogenannten Rotten Haus,
an der Maria Hilfer finis, wird Ihnen sehr,
man das Haus weisen, tout sera préparé pour
vous recevoir. et vous aurez alors le
temps de choisir ce qui conviendra mieux,
en cas que vous ne vous plairiez pas avec
la ———— ainsi, à moins, ce qui me fait
une grande pitié

Leben, das hagen, nur 2 Worte ist bei viel
zu sehr agitiert — es stürmt alles gewaltig
auf mich ein, Jettens, abneig, wegen Kaufes,
die Nase hoch, die Jettens bei mir
einquartieren, meinen Mann beruhigen
Nervosa den Kopf zu leicht setzen,
meine kleine Dispositionen machen, Jettens
die gebrauchte Lage vornehmen zu lassen
mich ärgern wird man allgemein
betragtet Louis 18 habe ich quatschen
des Louversains abgerufen — Kurz ist
was nicht wo mir der Kopf steht
Tausend hässliche Verdächtigkeiten, damit
das meine armen Lebewesen Nervenkraft

schon die Mutter, die kleine Fette Schizmen
die aus demselben als die Töchter ihrer
Schwestern gestorben — die Hoffnung
wird nicht, das Fortleben, nehmen die
sich in ihren Händen ab —

ist man unglücklich als meine gute
arme — Salomon —

Gott Verleihe ich weiß aber was
ich anfecht zu tragen —

La marquise doit me pardonner de ne
pas lui écrire auparavant, mais elle
est très pressée, mille remerciements

mon pour son aimable Utter —
les 5 pour l'ut en quierlein, ont
et' l'orge' en 20 p^r l'ut

on prétend avoir des dépenses
que l'on ne peut pas mettre
en compte, il kaeft Le
den Komen Le —

größer Le den g^r Leorompri —
den jungen Morprie —
die Heine —
Lehen —

und wenn die Sonst noch um den ist
würde



Dr. Wilhelm K. Winkler

liebe Vornamen, lange habe ich Sie nicht gesehen, Ihnen auch nicht für Ihren
Brief geantwortet, antworten konnte ich Ihnen nicht, weil ich seit länger als den
grafen den Brief geschickt, nichts von ihm gehört habe

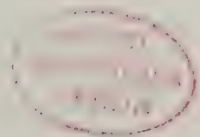
morgen ziehe ich aufs Land - meine Schwester sagt mir Sie wollten nicht
mit aus ziehen, ich gebe die Hoffnung nicht auf, und denke wenn Ihr
Mann ins Feld der Ehe zieht, Sie mir gewiss das Vergnügen Sie unter
uns und mit uns zu sehen nicht versagen werden, ein heftiger Hasch
und die 2 Treppen die ich alle Tage zu Leachy Steige haben mich abgehalten
Sie zu besuchen, heute vormittag habe ich Leachy und ein Examen by meine
Kirche, kommen Sie vielleicht nach mittag ein besuchen, ach! wollten Sie das
Examen toll haben, so habe ich Sie,
Ihre Frau



Meinem Sohn Peter — ich
wünsche den gehörigen gebrauchten
maschinen, wie geht es Ihnen und Ihren
lieben Mann, ist es wohl zu verstehen.
Denn ich bin sehr kranken, nachher,
um den ersten Teil von der Reise zu machen
bitte! Ich hoffe die Arbeit zu haben

H. H. H. H.

L. H. H.



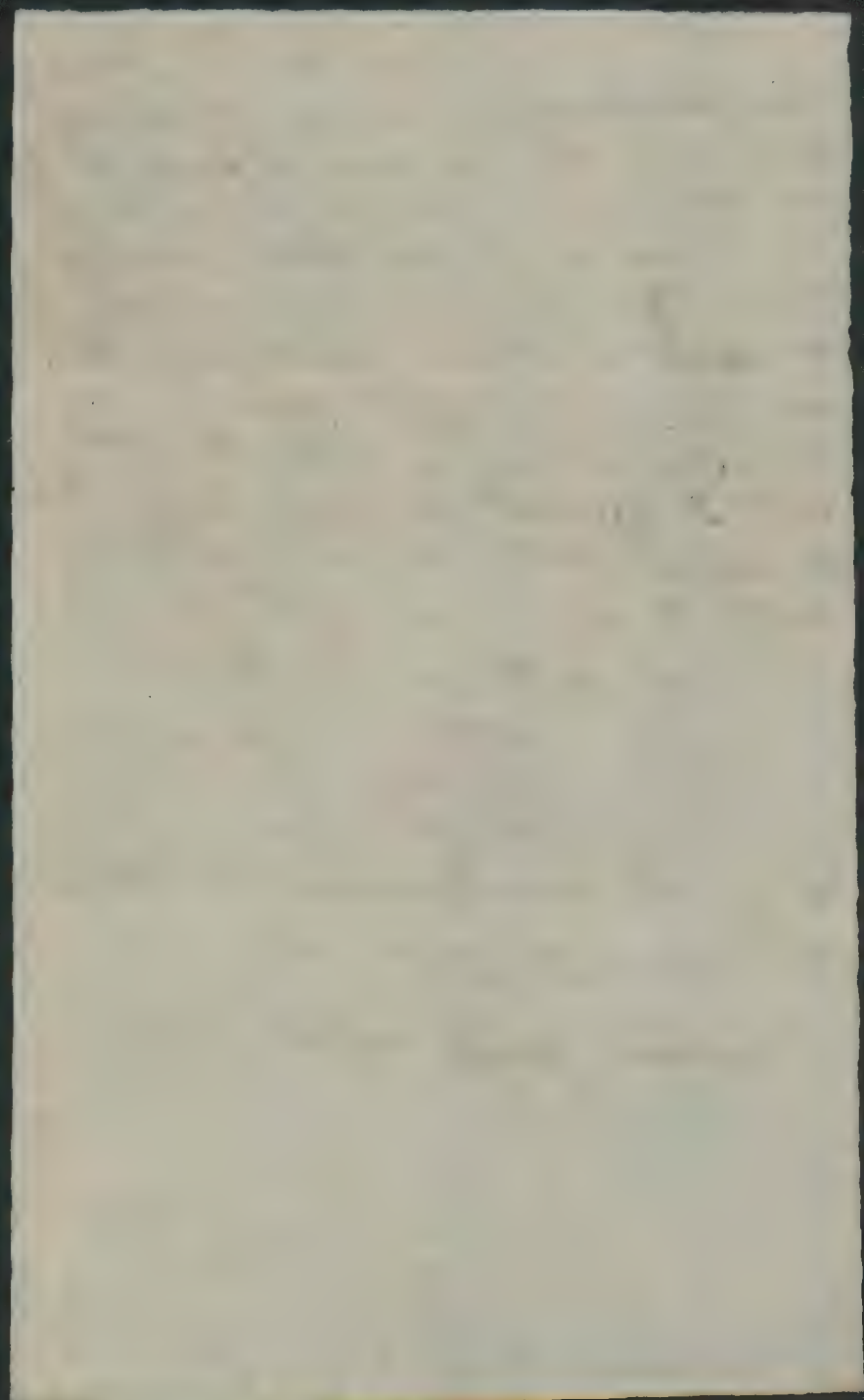
à l'abbé de
Maison de la Roche

Nachen den 6^{ten} Juny 1875

Wenn Liebe Vorklagen, werden wir so glücklich seyn,
Sie bey uns zu sehen, nous avons le besoin de vous
voir parmi nous — alles ist zu Ihrer Empfang
bereit, so gar ein für einen attentif. als wenn
Verbreiter Ihrer Manners ist gezeigt, ich habe ihn
mit eigens aus Holland Verschieden, aber
ohne Schutz — mit Ungeheuerlichkeit werden Sie von
der Nieder Colonie erwartet, das man
sollte Sie eigentlich herkommen bringen, damit
er nicht in welchem Hause — in welchem
Hause Sie sind — Gott segne Sie
kommen Sie bald zu der Forenarien

Frang

bringen Sie etwas Romaine. so Same
Nacht — a' ma portee mit —
die Appoin. grüßt herzlich —



Dryhaus den ersten May 1875

Lieber Vorn Logenehren. man hört in
Licht nichts von Ihnen, freylich
Sie ist aus der Stadt, Come qui David
durchgezogen, das Dorf Sie viel ab,
nicht catgelten laufen, Sie la stens
wollt versprochen mich in der Stadt
nach zu besuchen, was Sie nicht in
der Stadt thaken, das erwartete ich in
meiner Joung's Ruhe.

das Sie bey mir wohnen Müßer
ist ausgemacht, Sie die allen
fehlen gerne sich gefällig in gut
reizen, wollten es gegen mich nicht
sagen. Kommen Sie mit Bald in

habe sehr vieles mit Ihnen auszu-
machen, kommt morgen Speiser
wenn Ihr könnt Ihr Chaparr
erwartet Euch mit Kugeln
die Freunde

Handwritten signature or scribble.



a' Madame
Madame de Vornhagen

- 2

7 Uhr abends — Grey Haus — Dienstag den 1. August 1808

Keine Katze haben wir zu Hause gefunden — niemand hat uns erwartet,
auf dem Hof Schreiber ist. Ich bin. Liebes Vorkommen — der Vorkomm
hat mir sehr Schickung geliebt, wohlweislich hat man alle Schickung
mitgenommen, ich bin im feinen meine Schwester Wagen befohren
für ich guttob wohl, und froh — im Garten zu sein, kommen die
aus Babbe nach — es ist wahrhaftig. Sie haben hier
und wenn die Kleege nach dazu kommen wird es auch das
dazu — ich komme aus Hefing, meine Tochter war nicht
zu Hause — was — ich bin nicht ausgerufen
habe meine Liebes Exalt gesehen, und gereicht, und bin nun
zu Hause — Schickung die aus Liebes Freundin 2 gugelheupf
mit einer gefälligen Gelegenheit — kleine morgensie küsse ich
die Wunderschönen Hölle, que je bei envoie — ich weiß das die
envoie nicht Leben ist — Leben — Leben — der kleine morgensie
die kleine. Kurz alle gute Menschen sind von der Caravane Hey bei
gereicht, kommen die Babbe nach — Das ganze —
Aber sind glücklich angelangt, b. ich ärsel, ist um ein Nimmend oder später irgendwo in unheimen
jimmis zum Anwesen zu Nächst, die gesammungeliebten sind, bringen das
belle spiriten die mit selber stins auf dem jenseit aus
Nimmend, das stins mit Leben.

Ihre Unterthänigkeit dieses Schreiben Sie aus ~~unser~~ unser Güte zu geben

an die ~~seiner~~ Legation
Katholisch von ~~Kopenhagen~~

zur ~~Chancellerie~~

1815. Wien den 12ten August 1815.
Nicht wahr die sitzen in Frankfurt? Dohren
richte ich Ihnen dahin ein Paar Worte
was haben Sie zu meinem armen jüde
accident gesagt? Abasheim Brauchte gestern die Abasheim
nachricht nach Hause, was davon
ist, wissen Sie ist schon über
das Projekt, etwas Bestimmtes
zu wissen, Sie ist der Regierung
laufen Sie mich gute kleine Wan
nicht ohne nachschicken von Thau
wo Sie auch seyn mögen, Sie haben
mit ein so wohler und warmes
Interesse eingesetzt, das ist im
so viel in die Erbschaft erlaubt mit
Ihren seyn muss, was wissen Sie
über die Liebesbriefe der Witze?
können Sie auch mit uns nach Nij
erzählen Sie mir etwas von Offenbach
grüßens Sie ihm recht viel von mir,

sprechen Sie ihm meine Dankbarkeit
für seine attentionen - haben Sie
Wollegen noch gesehen - wie
haben Sie Morionens Familie gesehen
Die Marquisein kommt heute von
Berlin zurück, um ein Paar Tage
mit uns zu leben, die wird Ihr
Schwester - Gott segne Sie
meine gute Überhager, ich liebe
Sie sehr, sehr lieb, das können Sie
mir glauben, Ed. Berace sehr lieb die
zeit die ich Solodnen, ich ich mich
Ihre mehr genast
Ich wie was die Zukunft mir in
dieser Ansicht, angenehmer gewährt
ach! (wäre ich etwas über Ihre
Reize, das gefällt mir gewaltig)

Wie geht es dort mit den Geschäften
und Johann, giebt es noch gewisse
so gewisse. von grossen Waits D,
Cyprus, adin olte, Plinius
bei gut über lang — die
dehlgel habe ich gesehen Beacht
ihre schwere Fiter in Paris spricht
ih von ein bevorstehenden Reise
nach Corsica —

Viel Schönes, Lobs und ganz
an Oberwald —

Madame
Charles & Mary

Madame
L. M. M.

Wein den 14^{ten} August 1851
Heute wird wohl mein Brief willkommen seyn,
den er soll Ihnen Morner Brief begleiten, und
ist meine Tochter wohl haben schon schon
von Ihnen, der ist mir eigentlich sehr lieb,
den ich condencieret auch so recht ge-
es seyn muß — von Ihnen Liebe von:
Lore ich wohl etwas Bestimmtes über die
Unternehmen, und der Reihe, ich grüße den
Freund Osterstadt, der mir es wohl nicht thei-
rennt wenn ich das ganze Sommer in
Rosen ich diese Weise. ohne ein
Wöchlein heizen zu setzen haben,
allein heute habe ich meine Jute
einen großen Haufen der Leinwandstoff
und der Erbsen und Ihnen Liebe alle
kheute auch ein Bar Wöchlein

geschickter, aber das ist der allergrößte an
Bey, den die Morgens in auf ein Bad
Tage zu mir von Baden hieher gekommen,
meine Krone, seinen auf, und, da er
ist, den an seine Leber. Das ist
chen nicht der angenehmste geschäft
meine kleinen zarten Leber zu mir,
by Pfeffer's Specimen by mir, von Hungen, was
sind rathlicher, aus Berlin da,
von seiner Seite können die ruhig liegen,
wie hat Hans die Lebererbsen gefallen?
thier können gedachte gedachte. habe
ist ^{zu} thun auf — ungesunder geht
wende ich hier sei zu eigen
ist Leber eines Weib von London

an Jette, ich hatte den guten Eindruck
gar gewaltig, ich gleich nach dem
zu Besonderen. Wenn meine Dinge
nicht durchsichtig wären, hätte ich ich
selbst davon gebeten, fragen Sie ich
doch, ob es nicht gerne eine von den
Regeln. nach der Helena gewesen
war, sagen Sie ich. Das ich sehr
beliebt bin. nicht zu den größten
das gesehen gewesen zu sein, was
alle Zeitungen sprechen
ach ein lieber Mann, lassen Sie sich
beide schon, aber ich habe
den Geist verloren, was macht das

und wir geht es Johann
graceland grüß. Mein Mann
auch, der Krosen hat nach
by wachsen endlich, ein
Lebens zeichens gegeben weis
worum sehr sagatlich —



Thore Jany

Ammy Amptman.

Wien den 30. Aug. 1849

Wollen Sie doch bis wir kommen, lieber Katerchen,
ich möchte doch auch eine kleine mit Ihnen
Verbindung — Tausend Dank meine gute Frau
Ihre freundliche Grüße, was wissen Sie wie
und auf was soll man in Frankreich,
keinen von, mit ungeheurer Freude ich hoffe
von meiner kleinen aus. —
wie den mein Othoskinder, nichts
dabei, meine kleine bleibt auf den
16. Aug. fertig. Liebe kleine Frau —
über Regensburg wird es um 8 Meilen
hinaus, wie werden nicht mit Laternen,
in den Straßen kaum bleiben —
Ich sende mir die kleine Leute, heute steht
Carponi zu uns heraus, Montag kommt die
Morgensonne zu uns herein — und wird
in der Hoffnung, ihre Wohnung lassen —
wenn es nicht schon durch die Zeitungen
bekannt, hatte ich Ihnen gewiss nicht von
der Mutter gesprochen, welche ein Vater
ist. Seine Mendelssohn schon durch Frankfurt

Vielleicht. Bleiben die mit an die an — um
noch Paris zu gehen, wobei diese viel
um den ganzen Winter da zu bleiben
ist bin nicht festig. Liebes Mädelchen —
Je mehr du angucken kommt meine Liebe
hier zu verlaufen, je mehr wird mir um
Herz. mein armes Herz — ist es gerührt
das ist fast vergessen — Bleiben die
mit gut, j'ai besoin d'une amie,
das wir Gott — viele grüße den
Kunde. Osterstadt, ist freu mit
Euch wird zu sehen — Thee Lise
Fanny

An Rufal, von Herrn von Arnstein,
Gnidelburg, 2. Oktober 1815.

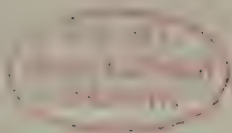
Heidelberg den 2ten oct. 1815 —

da wir es wissen, und haben nicht die Begebenheiten
gesehen, die nicht ohne Mann absteht,
Liedertisch, und den Lohn haben ich auch gesehen,
Liedertisch in Königsberg, Meersbach von
Königsberg, die ich schon von Paris weg zu
sehen, billigt sehr meinen Entschluß, nicht
dabei zu gehen, so wie der General Strang
den ich in Mainz gesehen. Ich mir
alle meine Einkäufe nach Wien besorgt
das was schon, wir haben von Frankfurt bei
Worms belohnte Wege gesehen —
nun wollen wir von hier aus, den ich
denke mir wird Zeit genug dazu bleiben,
kleine excursionen nach Mexiko und
Schweizer machen — das macht mir

Samstag den Augustin an Rufal.

24. Aug. 1815.

Stuttgart, 7. Dec. 1815.



à Madame

Madame de Varnhagen

à

Stuttgart

in einem Tag — sollte meine Jette
wieder alles Vermögen und abgeben
nach Paris gegangen seyn, so bleibt auf
mir armen Mutter nichts anderes übrig
als nach Bonn als Zuriß zu reisen
und meine Tochter da zu erwarten
ich habe den guten Hoffen daß
meine Mutter nach wie bei der Frau
Herrn sagt, heute in Mainz beim
Gebeten, das so Babel. aber auch
ja nicht eher, als Jette alsdann nach
Paris an die Schule zu reisen muß.
ich sei in Zürich alsdann zu erwarten
mein armer geiziger Mutterknecht

segne die nur ja an Othobach's das man
nicht eher seinen Namen aus
abgeben muß. bis man festsetzt
bis ihre Abreise nach Paris weis —
wie geht es Ihnen? Wie den Tieren
suchen, Johann holt ich meine
Essentialien, für meine 2 geleisteten
Dienst in Speise zu bezüglichen Ausgaben
versuchen die ich meine gute Funktion
das nichts Verboten sein soll, wie
ich hoffen uns wohl auch einmal wieder
die Versprechen es ja =====
gott segne die behalten die mich bed
ich wie Ihre Wille zu befolgen. Auf
Ihre Funktion =====

[illegible]

Freitag den 4^{ten} October 1828

Mein sehr verehrter Herr! Wir haben zum Herrn
Regel unsern Zufall unsern Zufall, weil
der gewisse Zufall nicht Pfundstücken zu sein,
der sehr Mann kommt & nie Cathar auf ihn.
Lieber, so wir unser zum Auswachen zu werden,
und schließlich haben wir, so dass unser
dieses Spiel nicht unser schließlich zu sein zu sein
haben, schließlich zu sein, was es nicht, und
sich, die von der Veranschaulichung Mittel gegeben
werden, nicht es schließlich zu sein zu sein,
aber nicht das Wort zu einem dem Herrn auf
nicht zu sein, und die schließlich zu sein zu sein
sich gegeben zu sein. Ich habe nicht zu sein
in der Hand der Hand schließlich zu sein nicht zu sein.
Lieber Herr, nicht zu sein in der Hand zu sein
Lieber, was die ist sehr gefällt mir, ich habe
Freitag den 4^{ten} October von der Hand, schließlich
schließlich zu sein zu sein. und schließlich zu sein
und schließlich zu sein.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

No. 9. Annen.

Störung den 8. Dec. 1845 —
mein mein Liebes Vöndhagenen mit freundl. es ist
ihnen so recht gleich was ich von, Sie haben Ihnen
Mann, mit und Sie sind, gehen mit ihm nach Paris,
aber, mein Carlensche, es giebt nichts Schöners auf
der Welt als dieses Land, Sie werden da eine kleine
Freiwillige von der Welt sehen, die Ihnen durch ihre
Engels Stimme durch ihr göttliches Talent den höchsten
Genuss verschaffen wird, gehen Sie, auch Caesar Sie
sind die Freundin, auch Mamsel, Elise Barstien
hoffen, auch gehen Sie zu ihr, Sie wohnt bei Hof,
sagen Sie ihr, ich schreibe Sie, Sie soll Ihnen gut
sagen — sagen Sie ihr das mein Abschieds-
schreiben, der Versprochene Bedauern, werden, das
ist nicht vergessen, und Sie sind wie meine Liebe
pflanze Tante's Liebe, Sie kleine Frau, werden mir
diese Bekanntschaft senden —
meine von Moriane, ich höre und sehe auch von ihr
ist der Klassen da? laufen und Sie überbrachte, es ist
so, haben Sie zu nennen, haben Sie gehört ein Wortspiel
der Lempsen hat mich sehr geängstigt, die Operation
auch, die Schilddrüse vergrößert auch, der Schilddrüse
wird in Italien auch, alles hat mich sehr geängstigt
und meine Herzen sehr angegriffen waren



ist, geht es ~~charon~~ Ruff, es ist sehr leicht, bald, in
Florenz wo wir wenigstens, 2. vielleicht auch 3 Monate
bleiben können, gewiß haben wir auf den Tempeln
nicht, um unser Doranf mehr fester da hat ungesehen
verfallen können, zu kommen, es war sehr leicht, so
viel Schnee, und so böses Wetter, das der Postillon
die kleine die glückliche Weise auf der Salvia Seite
war, nicht so, keine Fahrt, und den Wagen umwerfen
kann davon — ich habe viel gelitten,
Die Sonne wird doch einmal in Florenz leuchten,
(den nach haben wir sie nach nicht gesehen und
don wird es auch in meine Seele tiefen weichen
festen werden viel hier, ganz außerordentlich
Wenn soll der, um 11 Uhr abends, in der Conversa-
gehen? NB: conversant wird da nicht, die Kinder spielen
der Harmonie, Nothholz ist in Neapel, nicht
nur von von Han wissen, aber konnte ich wohl
was auf die gütigen nachfrage antworten
dem soll der geschehen, die Nothholz wird ihm
ein freundliches Gesicht machen, wenn sie die ein
groß von Nothholz bringen, Coeser sie nicht
mit glück, etwas vorsetzen,
Othobald grüßt ist recht herzlich, seine Gefühle
ist sehr warm, ist kopfe sie soll nach sein gehen
Lage — Leben sie lieber sein so angenehm ist

[illegible]